

Gliederung:

Vorwort zur Ausgabe von 1997	9
Einleitung von September 1995	1 1
1 Phänomenbeschreibung und methodische Überlegungen	1 5
1.1 Phänomenbeschreibung - Gewalt gegen Frauen	1 5
1.2 Geschlecht und Macht als Instrumente der Analyse	1 7
2 Wirkungsmuster der Gewalt gegen Frauen	2 3
2.1 Mythen der Gewalt gegen Frauen	2 3
2.2 Gewalt gegen Frauen in der Familie	3 1
2.3 Der Umgang der Medien mit dem Thema Gewalt gegen Frauen	3 6
2.4 Welchen Einfluß hat die Gewalt auf Frauen, welche Erlebens- und Überlebensfolgen sind nachweisbar, welche Handlungsmöglichkeiten der Überlebenden sind wahrnehmbar?	4 1
2.5 Weshalb übt der Täter Gewalt aus, welches Interesse hat er, welche Funktion hat die Gewalt gegen Frauen?	4 7
2.6 Ursachen für die Gewalt gegen Frauen	4 8
3 Eruierung eines geschlechtsspezifischen Gewaltbegriffs	5 7
3.1 Die Notwendigkeit und gleichzeitige Unmöglichkeit einer Festschreibung des Gewaltbegriffs	5 7
3.2 Personale Gewalt gegen Frauen	5 8
3.2.1 Phänomene personaler Gewalt gegen Frauen	5 8
3.2.2 Charakteristika personaler Gewalt gegen Frauen	5 9
3.2.3 Erstes Zwischenergebnis: Definition der personalen Gewalt und offene Fragen	6 1
3.3 Strukturelle Gewalt gegen Frauen	6 2
3.3.1 Strukturelle Gewalt nach Johan Galtung	6 2
3.3.2 Die Notwendigkeit eines strukturellen Gewaltbegriffs	6 4
3.3.3 Phänomene struktureller Gewalt gegen Frauen	6 4
3.3.4 Charakteristika struktureller Gewalt gegen Frauen	6 6
3.3.5 Zweites Zwischenergebnis: Vergleich zwischen struktureller und personaler Gewalt	7 1
3.3.6 Zur Kontextualität der Gewalterfahrung	7 1

3.3.7	Der Freiheitsbegriff als Kriterium der Grenzsetzung zwischen Gewalt und Nicht-Gewalt	7	3
3.3.8	Zusammenhang zwischen Macht und Gewalt nach Hannah Arend	7	4
3.3.9	Definition eines geschlechtsspezifischen Gewaltbegriffs	7	6
3.4	Der Zusammenhang von struktureller und personaler Gewalt gegen Frauen	7	7
4	Moraltheologische Konsequenzen - Die Rede von Schuld und Verantwortung	8	3
4.1	Vorüberlegungen zu einer Feministischen Ethik	8	3
4.2	Die herrschende Rede von Schuld und Verantwortung	8	6
4.3	Eine neue Rede von Schuld und Verantwortung	8	9
4.3.1	Die Rede von der strukturellen Sünde	8	9
4.3.2	Dialektische Wechselwirkungen zwischen strukturellen und individuellen Faktoren der Sünde	9	1
4.3.3	Erstes Zwischenergebnis - Zur neuen Rede von der strukturellen Sünde	9	4
4.3.4	Die Einführung eines relativen Verantwortungsbegriffs	9	4
4.3.5	Eine neue Rede von Schuld	9	5
4.4	Konkretisierungen einer neuen Rede von Schuld und Verantwortung	9	8
4.4.1	Die Verantwortung des Täters personaler Gewalt	9	8
4.4.2	Mittäterschaft der Frau - Verantwortung der Frauen	9	9
4.4.3	Zweites Zwischenergebnis - Die unterschiedliche Verantwortlichkeit der Geschlechter	10	4
4.4.4	Christliche Mittäterschaft	10	5
4.5	Konsequenzen einer neuen Rede von Schuld und Verantwortung	11	1
4.5.1	Von einer Tätermoral zu einer Opfermoral	11	1
4.5.2	Das Sündenverständnis in der Feministischen Theologie	11	2
4.5.3	Die unterschiedlichen Wege der Bekehrung - „Wie Männer den Kopfstand, Frauen den Aufstand und die Gesellschaft den Beistand lernen müssen.“	11	4
5	Zusammenfassung und Ausblick	11	6
6	Literaturverzeichnis	11	9